LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
18. Wahlperiode

Drucksache **18/7816**

18.01.2024

Kleine Anfrage 3183

der Abgeordneten Thorsten Klute, Sebastian Watermeier und Sarah Philipp SPD

Wie steht es um die Umsetzung des Konzepts der „Age-friendly Cities and Communities“ in Nordrhein-Westfalen?

Aktuell leben über 3.500.000 Menschen im Alter von über 67 Jahren in Nordrhein-Westfalen. 2030 werden es voraussichtlich über 3.800.000 Menschen (+ 10 Prozent) sein.[1]

Seniorinnen und Senioren stellen nicht nur eine große Gruppe in unserer Gesellschaft dar, sondern haben auch veränderte Bedürfnisse in Bezug auf soziale Teilhabe, Wohnen und Bewegung im öffentlichen Raum.

Die Weltgesundheitsorganisation WHO hat ein globales Netzwerk geschaffen, das Städten und Kommunen weltweit ermöglichen soll, sich über Ideen und Konzepte für altersfreundliche Städte und Kommunen auszutauschen. Die WHO hat eine Rahmenstruktur mit acht Themenschwerpunkten zur Verfügung gestellt: Gemeinde und Gesundheitsversorgung (Community and Health care), Verkehrsmittel Transportation), Wohnen (Housing), Soziale Teilhabe (Social Participation), Außenanlagen und Gebäude (Outdoor Spaces and Buildings), Respekt und soziale Inklusion, Bürgerbeteiligung (Civic Participation and Employment), Kommunikation und Information (Communication and information). Dieser Rahmen soll Kommunen und Städten bei der Identifizierung von Barrieren und Probleme unterstützen.
Im Koalitionsvertrag verpflichtet sich die Landesregierung zur Umsetzung des Konzepts der WHO: „Das Konzept der Weltgesundheitsorganisation der „Age-friendly Cities and Communities“ (altersgerechte Städte und Gemeinden) soll in Nordrhein-Westfalen in möglichst vielen Kommunen umgesetzt werden.“

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie viele Kommunen setzen in NRW das „Age-friendly Cities and Communities“-Konzept bereits um? (Bitte aufschlüsseln nach Kommunen.)

2. Welche konkreten Maßnahmen setzen Kommunen in NRW um, die das „Age-friendly Cities an Communities“-Konzept nutzen?

3. In welchem Umfang werden Fördermittel durch die Landesregierung für die Kommunen zur Verfügung gestellt?

[1] https://www.it.nrw/system/files/media/document/file/110_23.pdf

Datum des Originals: 18.01.2024/Ausgegeben: 18.01.2024

4. Wie fördert die Landesregierung Maßnahmen konkret für die Umrüstung von Wohnungen für alters- und pflegegerechtes Wohnen?

5. Welche konkreten Schritte plant die Landesregierung, um das „Age-friendly Cities and Communities“-Konzept in möglichst vielen Kommunen in NRW umzusetzen?

Thorsten Klute
Sebastian Watermeier
Sarah Philipp